

12.10.2020 - [Gesetzgebung Redaktionsmeldungen](#)

BMFSFJ legt Referentenentwurf vor

Bereits im Dezember 2019 fiel mit dem Dialogprozess „Mitreden-Mitgestalten“ der Startschuss zur Erarbeitung eines [neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes](#) (KJSG). Nun hat das BMFSFJ einen ersten Referentenentwurf vorgelegt. Bis 26.10.2020 hatten die Verbände die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Gesetzgeberischer Handlungsbedarf

Die Empfehlungen und Ergebnisse des Dialogprozesses zeigen auf, dass ein **Weiterentwicklungsbedarf** in verschiedenen Aufgabenfeldern der Kinder- und Jugendhilfe besteht. Das BMFSFJ sieht in folgenden Bereichen **gesetzgeberischen Handlungsbedarf**:

- Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Stärkung von Kindern und Jugendlichen, die in Pflegefamilien oder in Einrichtungen der Erziehungshilfe aufwachsen
- Hilfen aus einer Hand für Kinder mit und ohne Behinderungen
- Prävention vor Ort
- Beteiligung junger Menschen, Eltern und Familien

Der Entwurf eines **Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen** (KJSG) ist [hier](#) abrufbar. Das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF) hat außerdem eine **Kurzübersicht** erstellt, in der die wesentlichen Änderungen thematisch sortiert zusammengefasst sind. Die Übersicht des DIJuF kann [hier](#) eingesehen werden. Daneben beantwortet das DIJuF [auf seiner Website](#) rechtliche Fragen, die der Reformentwurf in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe aufwirft und stellt einen Materialpool mit Aufsätzen, Stellungnahmen sowie hilfreichen Links zu dem aktuellen Reformentwurf zur Verfügung.